



Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.05.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	STV/026/24

- 1 Bericht des Magistrats
 - 1.1 Neugestaltung Hafenspitze - Zeitplan
 - 1.2 Informationen der Deutschen Bahn - Generalsanierung Riedbahn
 - 1.3 Berichts Antrag der Fraktionen CDU, FW und FDP i.S. Freiwilliger Polizeidienst, Vorlage 0061/S/24
 - 1.4 Informationen zum Badesee
 - 1.5 Rundfahrt - Informationen zu laufenden Projekten am 27.04.2024
 - 1.6 Treffen für pflegende Angehörige
 - 1.7 Ausstellungseröffnung Treppenhausgalerie am 18.06.2024
 - 1.8 Mobiles Weingut 2024
- 2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
- 3 Ergänzungssatzung „Klein-Rohrheim - Westlich der Claus-Kroencke-Straße“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 2 und 3 BauGB;
hier: Satzungsbeschluss
Beschlissen durch Magistrat am 19.03.2024
Vorlage: 0068/S/24
- 4 Errichtung eines Radwegs entlang des Berlewegs
Beschlissen durch Magistrat im Umlaufverfahren am 08.04.2024
Vorlage: 0108/S/24
- 5 Wenn Windkraft in Gernsheim, dann nur nach einem Bürgerentscheid und Visualisierung

- Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.03.2024, eingegangen am 14.03.2024.
Vorlage: 0088/S/24
- 6 Resolution - Keine Biogasanlage des Kreises/Keine Kostenexplosion Biomüllentsorgung
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 25.03.2024, eingegangen am 25.03.2024
Vorlage: 0104/S/24
- 7 Stand der geplanten Kiesförderung
Berichts Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2024, eingegangen am 12.04.2024
Vorlage: 0114/S/24
- 8 Sanierung Schlaglöcher Waldparkplätze Autobahn und Maria Einsiedel
Antrag des Herrn Tobias Fetsch vom 14.04.2024, eingegangen am 15.04.2024
Vorlage: 0115/S/24
- 9 Beeinträchtigung Fischerfest durch Baumaßnahme Hafenspitze/Sportheim ?
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 14.04.2024, eingegangen am 15.04.2024
Vorlage: 0116/S/24
- 10 Schäden auf den Feldwegen rund um die Brücke über den langen Graben
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 10.04.2024, eingegangen am 16.04.2024
Vorlage: 0120/S/24
- 11 Wind-/Sonnenschutz: Westseite Spielplatz Alte Schule
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 10.04.2024, eingegangen am 16.04.2024
Vorlage: 0121/S/24
- 12 Kinderkino
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024 sowie
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2024, eingegangen am 10.05.2024, lfd. Nr. 0123/S/24.1
Vorlage: 0123/S/24
- 13 Obdachlosenunterkunft
Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024
Vorlage: 0124/S/24
- 14 Beitritt im Verein "Kinderfreundliche Kommune"
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024
Vorlage: 0125/S/24
- 15 Tierschutz endlich umsetzen - Katzenschutzverordnung einführen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024 sowie

- Änderungsantrag vom 08.05.2024 der SPD-Fraktion, eingegangen am
10.05.2024
Vorlage: 0126/S/24

16 Anfragen

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Herr Stadtverordnete Fetsch teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 5, Vorlage 0088/S/24 aufgrund der Anregungen in den Ausschüssen zurückgestellt wird und auf eine Abstimmung in der heutigen Sitzung verzichtet wird.

Anschließend informiert Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger wie folgt:

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt:

Herr Fertig, Frau Engelke, Frau Limberg

Seit der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hatten folgende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung/des Magistrats Geburtstag:

25.03.	Elke Saltzer
10.04.	Stadtrat Heinrich Adler (80. Geburtstag)
11.04.	Stefan Fritsch
14.04.	Heike Rittberger-Göbler
16.04.	Stadtrat Michael Trock
18.04.	Annette Hamm
22.04.	Stadtrat Roland Kramer
23.04.	Matthias Fertig (50. Geburtstag)
25.04.	Moritz Conradi
30.04.	Susanne Schmitt-Bischof
12.05.	Astrid Engelke

Auf den Tischen wurde verteilt:

- Hessische Städte- und Gemeindezeitung Nr. 4/2024
- Parteibezogene Zeitschriften
- Einladung zur Sitzung des Bauausschusses am 28.05.2024 i. S. Projektvorstellung eines neuen Feuerwehrstützpunktes in Gernsheim
- Änderungsanträge der SPD-Fraktion zu den Vorlagen 0123/S/24 und 0126/S/2

1 Bericht des Magistrats

1.1 Neugestaltung Hafenspitze - Zeitplan

In der Baubesprechung am 07.05.2024 wurde folgender Zeitplan für die Bauarbeiten an der Hafenspitze besprochen und festgelegt:

Derzeit laufen die Pflasterarbeiten seitlich und hinter dem Fährhaus. Die Arbeiten werden in der KW 21 - Mitte/Ende Mai abgeschlossen sein.

Rheinseitig am Hotel Rheingold beginnen die Umschlussarbeiten der Wasserversorgung.

Im Zuge dessen werden auch die Vorbereitung für die Elektroarbeiten durchgeführt. Die Leitungsarbeiten (Seitenstreifen am Rhein) werden Anfang Juni abgeschlossen sein.

Im Anschluss wird der Rest der Straße, bis an die Terrasse des Rheingolds, abgerissen.

Anfang Juli werden dann die Asphaltarbeiten durchgeführt.

Der Aufbau des Fischerfestes ab dem 18.07.2024 ist im vollen Umfang gewährleistet.

Restarbeiten nach dem Fischerfest:

In der Baubesprechung wurde nach einer langen Beratung gemeinsam befürwortet, die Rasenfläche der Fährwiese erst nach dem Fischerfest anzulegen.

Das Risiko ist zu groß, dass die Fläche nicht sachgerecht anwachsen kann und die Fläche nach dem Fischerfest erneut mit Rasen angelegt werden muss. Aus diesem Grund wird die Fläche durch die Baufirma glattgezogen und mit feinem Kies aufgefüllt, sodass das Fischerfest das Weindorf dort problemlos aufbauen kann und auch bei Schlechtwetter-Verhältnissen die Fläche sehr gut standhält.

Der Asphaltchliff wird, wie auch im letzten Jahr, erst nach dem Fischerfest durchgeführt.

So wird ebenfalls wie im vergangenen Jahr das Mobiliar des Bauabschnittes 2 nach dem Fischerfest installiert.

Die Eröffnung der Hafenspitze ist am 06.09.2024 geplant, bis dahin sind die vorgenannten Arbeiten abgeschlossen.

Mitte bis Ende September müssen nachträglich noch Halteringe im Bereich der Wegeführung zu den Rheinterrassen installiert werden.

1.2 Informationen der Deutschen Bahn - Generalsanierung Riedbahn

Die Deutsche Bahn plant im Rahmen der Generalsanierung der Riedbahn für den Zeitraum von Mitte Juni bis Anfang Juli eine weitere Tour mit dem bereits bekannten Infomobil.

Bürgerinnen und Bürger können sich am Infomobil über die bevorstehenden Bauarbeiten und die damit verbundenen Verkehrskonzepte informieren.

In Gernsheim wird das Infomobil am 21. Juni 2024 von 14:00-19:00 Uhr an den P+R Parkplätzen am Friedhof anzutreffen sein.

Außerdem soll während der Bauzeit in einem leerstehenden Ladengeschäft in der Gernsheimer Innenstadt ein Informationszentrum durch die Deutsche Bahn eingerichtet werden.

1.3 Berichts Antrag der Fraktionen CDU, FW und FDP i.S. Freiwilliger Polizeidienst, Vorlage 0061/S/24

Herr Bürgermeister Burger verliest die Beantwortung des Polizeidienststellenleiters PHK Jörn Metzler, der die Fragen wie folgt beantwortet:

1. Finden sich in Gernsheim ausreichend Freiwillige?

Herr Metzler teilt mit, dass seiner Meinung nach die Anzahl der Freiwilligen im FPoID in Gernsheim ausreichend ist.

2. Wie viele Freiwillige sind aktuell in Gernsheim im Dienst?

Derzeit sind vier Freiwillige im FPoID in Gernsheim unterwegs.

3. Wie sind die Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger, die sich im freiwilligen Polizeidienst engagieren?

Überwiegend positiv. Negative Meldungen sind u. a., dass die Helfer ihr Schuhwerk selbst entrichten müssen.

4. Wie viele Stunden werden von den Freiwilligen geleistet?

Laut den vertraglichen Regelungen kann ein Helfer im FPoID monatlich bis zu 25 Stunden leisten. Findet eine Aus- bzw. Weiterbildung statt, können die 25 Stunden auch überschritten werden.

In der Regel werden die 25 Stunden allerdings nicht erlaufen.

Für Gernsheim wurden in

2022 405,0 Stunden

2023 156,5 Stunden

erlaufen. Es ist noch Luft nach oben.

5. Wie schätzt die Polizeidienststelle in Gernsheim den freiwilligen Polizeidienst in Gernsheim nach rund zwei Jahren ein?

Das Fazit nach zwei Jahren FPoID ist überwiegend positiv. So sind auch die Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Der zeitliche Mehraufwand für die Polizei ist dabei nicht ganz unerheblich.

6. Welche Tätigkeiten bekommen die Freiwilligen von der Polizei zugewiesen?

Unter dem Motto, gesehen werden, beobachten, ansprechen und melden sind unsere Helfer unterwegs. In erster Linie ist der FPoID erster Ansprechpartner für den Bürger. Allein dadurch, dass die Helfer in Uniform laufen, fühlt sich der Bürger sicherer. Stellen die Helfer etwas fest, sprechen sie den Bürger an und/oder melden den Sachverhalt an die zuständigen Ordnungsämter und an die Polizei.

Der FPoID wird auch bei größeren Veranstaltungen (Straßenfastnacht, Fischerfest, Flohmärkte, etc.) eingesetzt. Auch bei polizeilichen Präventionskampagnen werden die Helfer mit eingebunden, z. B. bei Kompassveranstaltungen, dunkler Jahreszeit, Fahrradcodierungen.

Bei auftretenden Problemfeldern (überwiegend Sachbeschädigungen/Vandalismus an bestimmten Örtlichkeiten) werden die Helfer gezielt durch die Ordnungsämter bzw. die Polizei angesprochen und instruiert, die Örtlichkeiten intensiv zu bestreifen.

Herr Bürgermeister Burger fragt die antragstellenden Fraktionen, ob der Berichtsantrag mit diesen Ausführungen als erledigt erklärt werden kann. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

1.4 Informationen zum Badesee

Herr Bürgermeister Burger führt aus, dass der Hessische Städte- und Gemeindebund aufgrund des Vorfalls im Jahr 2016, bei dem drei Kinder in einem Löschteich in Neukirchen ertrunken seien, nun Richtlinien für Badegewässer, auch für Badestellen erarbeitet habe. Da der „Badesee“ als solcher klassifiziert sei, würden hier folgende Maßnahmen empfohlen:

- Beschilderung, dass Baden auf eigene Gefahr erfolge,
- Piktogramme, damit Personen, die der deutschen Sprache nicht mächtig seien, entsprechend gewarnt würden,
- Hinweise auf steile Uferabschnitte,
- Baden verboten-Schilder an sonstigen Gewässern (Anglersee),
- Entfernung von Badeinseln, d.h. Ponton-Schwimminsel bzw. Tibeau-Anlage

(was mühevoll werden könne).

Weiterhin sollen im Uferbereich keine zusätzlichen Attraktivitätssteigerungen vorgenommen werden, die die Badegäste gezielt ansprechen.

Herr Bürgermeister Burger führt weiterhin aus, dass diese Maßnahmen alle in den nächsten Wochen umgesetzt würden. Das Entfernen der Tiefenbelüftungsanlage dürfte sich schwierig gestalten, werde aber auch zeitnah angegangen.

1.5 Rundfahrt - Informationen zu laufenden Projekten am 27.04.2024

Am Samstag, 27.04.2024, fanden Informationsfahrten für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen in Gernsheim statt. An beiden Rundfahrten (09:30 Uhr und 13:30 Uhr) haben insgesamt 45 interessierte Gernsheimerinnen und Gernsheimer teilgenommen.

Sie erhielten Informationen zu den Maßnahmen Sportlerheim/ Deichsanierung/Europagarten, zu den Veränderungen am Rhein und der Hafenspitze sowie zu den Radwegeprojekten in Gernsheim.

Weitere Stationen waren die Kläranlage, der Wertstoffhof und auf dem Weg Richtung Bewegungskindergarten „Rheinakrobaten“ der Greenpark der Firma Merck und der Standort des neuen Feuerwehrgebäudes.

Das große Interesse galt dem Inklusionsspielplatz und den beiden Neubaugebieten Ringstraße I und Ringstraße II sowie dem Neubau des Wohnhauses Am steinernen Brückchen.

Auf dem Rückweg zum Parkplatz Im Rosengarten wurde über das Ärztehaus sowie in wenigen Zügen auch über die öffentliche Toilette an der Andreas-Brentano-Straße informiert.

1.6 Treffen für pflegende Angehörige

Jeweils am Donnerstag, den 13.06.2024, 11.07.2024, 12.09.204, 10.10.2024, 14.11.2024 und 12.12.2024 findet von 17.00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Riedstraße 26, 64579 Gernsheim (Caritas-Netzwerk-Gernsheim) der Treff für pflegende Angehörige statt.

Der Gesprächskreis ist ein offenes Angebot für Menschen, die einen Angehörigen pflegen und/oder begleiten. Ziel des Treffens ist neben dem sozialen Kontakt auch ein vertraulicher Austausch von Informationen und konkrete Anregungen für den eigenen Alltag. Ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme ist jederzeit gewährleistet. Gemeinsam werden nach Verbesserungen und Lösungen gesucht.

Das Angebot wird initiiert vom Förderverein Gernsheim, dem ambulanten Pflorgeteam im Ried und der unabhängigen und trägerneutralen Beratungsstelle in Gernsheim.

Eine Teilnahme ist jederzeit kostenfrei und unverbindlich möglich. Der Treff findet regelmäßig einmal im Monat statt. Die weiteren Termine für 2024 können Sie jeweils rechtzeitig der Presse oder der Homepage www.gernsheim.de entnehmen.

Kontaktmöglichkeiten sind: Beratungsstelle Gernsheim/Frau Schott, Tel.Nr. 06258/108-1411 und der Förderverein Gernsheim/Herr Reis, Tel.Nr. 06258-2919

1.7 Ausstellungseröffnung Treppenhausgalerie am 18.06.2024

Die nächste Treppenhausgalerie findet am Dienstag, 18.06.2024 um 18:00 Uhr statt. Bei der Ausstellung handelt es sich um eine „UNO-Ausstellung“, bei der Bilder geflüchteter Kinder gezeigt werden.

Unterstützt wird die Ausstellung vom psychosozialen Zentrum für Geflüchtete Südhessen, vom Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, der Caritas sowie dem Deutschen Rotes Kreuz. Die Ausstellung endet am 30.06.2024. Alle Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung sowie des Magistrats sind herzlich eingeladen.

1.8 Mobiles Weingut 2024

Die Veranstaltungsreihe „Mobiles Weingut“ findet auch in diesem Sommer von Juni bis einschließlich August jeden Freitag ab 17:00 Uhr statt.

Der Austragungsort rund um den Eulenbrunnen hat sich 2023 sehr gut bewährt und viel Zuspruch erhalten, sodass die Veranstaltung auch dieses Jahr dort stattfindet.

Unter den zahlreichen Bewerbungen wurden insgesamt 11 Winzer ausgewählt. Die Termine sind der Homepage der Schöffstadt zu entnehmen.

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger weist auf die Bürgerversammlung am 05.06.2024 im großen Saal der Stadthalle um 19:00 Uhr hin, in welcher ein Themenblock das Windkraftanlagen-Projekt sein wird. Hierzu lädt er alle Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats herzlich ein.

3 Ergänzungssatzung „Klein-Rohrheim - Westlich der Claus-Kroencke-Straße“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 2 und 3 BauGB; hier: Satzungsbeschluss Beschlissen durch Magistrat am 19.03.2024 Vorlage: 0068/S/24

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger weist zum Tagesordnungspunkt 3 auf bestehende Interessenkollisionen hin. Daraufhin verlassen Herr Bürgermeister Burger, Herr Bayer und Herr Liebig den Sitzungsraum.

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Schöfferstadt Gernsheim beschlossen.
2. Die Ergänzungssatzung wird gem. § 10 BauGB sowie § 34 Abs. 4 Nr. 2 und 3 BauGB i.V.m. § 5 HGO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu festgestellt.
3. Die Ergänzungssatzung wird gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 BauGB in Kraft gesetzt.

Herr Bürgermeister Burger, Herr Bayer und Herr Liebig nehmen wieder an der Sitzung teil.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

4 Errichtung eines Radwegs entlang des Berlewegs Beschlissen durch Magistrat im Umlaufverfahren am 08.04.2024 Vorlage: 0108/S/24

Im Rahmen der Aussprache vermittelt Herr Diller, dass er dem Antrag aufgrund des Kostenvolumens von ca. 1,6 Mio. € und der aus seiner Sicht nicht erkennbaren Dringlichkeit nicht zustimmen kann. Die Umsetzung der Nord-Süd-Achse sei vorrangig voranzutreiben. Herr Bürgermeister Burger erklärt in diesem Zusammenhang, dass für beide Radwege-Projekte hohe Fördermittel bereitgestellt worden seien und die Zustimmung zum Radweg entlang des Berlewegs keine Auswirkungen bezüglich der Umsetzung des Radwegs von Biebesheim Richtung Klein-Rohrheim habe. Nach einer langen Planungsphase und den geschilderten aufgetretenen Schwierigkeiten sei nun eine alternative Trassenführung nördlich des Berlewegs gefunden.

BESCHLUSS:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt auf Grundlage des am 16.03.2024 vom Ingenieurbüro IBE, Darmstadt, vorgestellten Konzepts, ab sofort die nördliche Radtrassenvariante entlang des Berlewegs in der weiteren Planung zu verfolgen. Der bisherige Entwurf auf der Südseite wird verworfen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt den Magistrat, alle weiteren Schritte zu Errichtung des Radwegs gemäß der vorgestellten Variante auf der Nordseite in die Wege zu leiten.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 27 (11 CDU, 8 SPD, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FDP,
1 Herr Fetsch)

Nein-Stimmen : 1 (FW)

Enthaltung : -

5 Wenn Windkraft in Gernsheim, dann nur nach einem Bürgerentscheid und Visualisierung
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.03.2024, eingegangen am 14.03.2024.
Vorlage: 0088/S/24

Seitens des Stadtverordneten Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0088/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat möge

1. sich mit der Gemeinde Eltville in Verbindung setzen, wegen der dort angewandten Visualisierung von etwaig geplanten Windkraftanlagen, zwecks des Erfahrungsaustausches wie eine Visualisierung dort bewerkstelligt wurde.
2. sich bemühen, zeitnah eine Visualisierung für die Bürgerversammlung oder einer öffentlichen Sitzung zu erstellen oder erstellenzulassen.
3. eine Magistratsvorlage über ein Vertreterbegehren zur Diskussion in die Stadtverordnetenversammlung einbringen, mit dem dann, sollte diese eine Zweidrittel-Mehrheit erhalten, die Gernsheimer Bürgerinnen und Bürger demokratisch über die Errichtung von Windkraftanlagen abstimmen können.“

Bereits zu Beginn der Sitzung hat der Antragsteller den Antrag zurückgestellt und auf eine Abstimmung verzichtet.

6 Resolution - Keine Biogasanlage des Kreises/Keine Kostenexplosion Biomüllentsorgung
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 25.03.2024, eingegangen am 25.03.2024
Vorlage: 0104/S/24

Seitens des Stadtverordneten Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr.

0104/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Resolution beschließen:

Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim an den Landrat des Kreises Groß-Gerau, an die Fraktionen des Kreistags Groß-Gerau, an den Vorstand der Riedwerke sowie die Geschäftsführung des AWS.

Wir die Stadtverordneten der Schöfferstadt Gernsheim fordern Sie auf, stoppen Sie den Bau einer kreiseigenen Biogasanlage, nutzen Sie freie Kapazitäten im freien Markt zu niedrigeren Preisen und nutzen Sie weiterhin die kostengünstigere Variante der Kompostierung bei einem regionalen Betrieb.

Die zukünftigen Abfallentsorgungskosten steigen absehbar allein schon durch die steigenden CO₂-Abgaben, daher ist eine weitere Verteuerung durch eine kreiseigene (staatliche) Biogasanlage den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt nicht zumutbar, dies vor allem aus sozialen Erwägungen.

Gerade Alleinerziehende, Rentner und kinderreiche Familien sind durch diese Kostensteigerungen doppelt belastet.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 27 (11 CDU, 8 SPD, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FDP, 1 FW)
Enthaltung : -

7

Stand der geplanten Kiesförderung Berichts Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2024, eingegangen am 12.04.2024 Vorlage: 0114/S/24

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Berichts Antrag mit der lfd. Nr. 0114/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bittet um Auskunft zum Stand der Probebohrungen für einen möglichen Kiesabbau in der Gemarkung "Wertchen", der vorgesehenen nächsten Schritte zur Umsetzung des Vorhabens, sowie Nutzungsmöglichkeiten nach Beendigung sowie während der Kiesförderung.

Im Einzelnen bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurden die Probebohrungen zwischenzeitlich abgeschlossen, und mit welchem Ergebnis?
2. Welche Behörden und Institutionen müssen eingebunden und angehört

- werden, um die Fördererlaubnis zu erhalten?
3. Wer ist im Besitz der Grundstücke? Welche Bodenbelastungen zwischen dem Betonweg und dem Winkelbach (hier gab es in den 60er Jahren Müllablagerungen) könnten zu Belastungen der Wasserqualität führen?
 4. Ist für die Vergabe einer Konzession für die Kiesförderung einer solchen Größenordnung eine öffentliche Ausschreibung erforderlich, und ist diese für vorgenanntes Vorhaben vorgesehen?
 5. Mit welchem Kieszins ist für die Stadt Gernsheim für welchen Zeitraum zu rechnen?
 6. Mit welcher Beeinträchtigung für Erholungssuchende ist zu rechnen, insbesondere durch die Verschiffung des abgebauten Kieses über den Fußgängerweg (Leinpfad) am Rhein? Welche Maßnahmen zum Schutz der Erholungssuchenden sind für die Kreuzung des Förderbandes mit dem Fußgängerweg am Rheinufer sowie die Verladung auf Transportschiffe vorgesehen?
 7. Ist die Verladung des Kieses im Landschaftsschutzgebiet genehmigungsfähig?
 8. Welche Eingriffe sind im Bereich des Sommerdamms, der Wiese zwischen Damm und Rhein und der Rheinböschung für die Verladeeinrichtungen nötig?
 9. In welchem Maße ist, trotz geplanter Verschiffung des abgebauten Kieses, mit LKW Verkehr zu rechnen?
 10. Für die spätere Nutzung des Geländes nach Abschluss des Kiesabbaus wurde die Umwidmung in einen Badesee in Aussicht gestellt. Welche Kriterien muss ein Badesee erfüllen? Besteht das Risiko, dass eine spätere Nutzung als Badesee nicht möglich ist, und wie hoch wird dieses Risiko eingeordnet?
 11. Aufgrund der aktuell mittleren Auslastung des bestehenden Badesees ist mit einer geringen Nutzung des weiteren Badesees zu rechnen. Gibt es Erhebungen zum zukünftigen Bedarf an Schwimmmöglichkeiten an Badeseen in Gernsheim, die die Schaffung eines weiteren Badesees rechtfertigen?
 12. In den vergangenen Jahren wurden Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten für den bereits bestehenden Badesee teilweise nicht im erforderlichen Maße bewilligt. Hier sei beispielhaft die Bewilligung einer dritten Mahd pro Jahr zur Erhöhung der Attraktivität des Badesees zu nennen. Inwiefern stehen die Kostenbeschränkungen für den bestehenden Badesee im Einklang mit der Schaffung eines weiteren Badesees, durch den weitere Kosten anfallen? Mit welchen zusätzlichen Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten ist zu rechnen?
 13. Ist durch den neuen Badesee mit einer Nutzungsänderung des alten Badesees (z.B. Badeverbot) zu rechnen?
 14. Mit welchem Zeithorizont ist für den Kiesabbau zu rechnen, bevor der neue Badesee in Betrieb genommen werden kann?
 15. Inwiefern ist der Verlust wertvoller landwirtschaftlicher Fläche mit dem Ziel der Förderung der lokalen Landwirtschaft vereinbar?
 16. Welche nächsten Schritte sind geplant?"

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**8 Sanierung Schlaglöcher Waldparkplätze Autobahn und Maria Einsiedel
Antrag des Herrn Tobias Fetsch vom 14.04.2024, eingegangen am
15.04.2024
Vorlage: 0115/S/24**

Seitens des Stadtverordneten Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0115/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zeitnah die Oberfläche (die vielen großen Schlaglöcher) der Waldparkplätze Autobahnauffahrt und weiterführend hinter Maria-Einsiedel mit einem Füllmaterial auszubessern.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 27 (11 CDU, 8 SPD, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FDP, 1 FW)
Enthaltung : -

**9 Beeinträchtigung Fischerfest durch Baumaßnahme Hafenspitze/
Sportheim ?
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 14.04.2024, eingegangen
am 15.04.2024
Vorlage: 0116/S/24**

Seitens des Stadtverordneten Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0116/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten bzw. folgende Sachverhalte zu erläutern:

1. Ist es zutreffend, dass es, durch Verzögerungen bei der Baumaßnahme Sanierung Hafenspitze, zu Veränderungen/Einschränkungen bei der traditionellen Festplatzgestaltung des Fischerfestes kommt?
2. Ist es zutreffend, dass es, durch Verzögerungen bei der Baumaßnahme Neubau Sportheim (Parkplatz), zu Veränderungen/Einschränkungen bei der traditionellen Festplatzgestaltung des Fischerfestes kommt?
3. Bitte beschreiben Sie diese Veränderungen/Einschränkungen!
4. Warum weicht der Magistrat beim zeitlichen Ablauf der Ausführungen der

Baumaßnahme vom Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ab, während des Fischerfestes auf Baumaßnahmen zu verzichten?“

Aufgrund der Informationen aus dem Haupt- und Finanzausschuss erklärt Herr Stadtverordnete Fetsch die Punkte 1., 3. und 4. als erledigt.

Zu Punkt 2. informiert Herr Fetsch, dass es ihm nicht um die Gewerbeschau gehe, sondern er sich um die Sicherheit der Festbesucher Sorge, die vom Kaffedamm kommend nicht mehr über den Gewerbeschau-Platz (Parkplatz Sportheim) spazieren könnten, sondern in diesem Jahr vom Kaffedamm geradeaus zur Hafestraße laufen müssten und an dieser Stelle eine Gefahrenquelle bezüglich des Gefälles zum Wohngebiet bestehe. Eingehend erläutert Herr Bürgermeister Burger, dass für das Fischerfest ein Sicherheitskonzept vorliege und kurz vor Festbeginn eine Sicherheitsbegehung mit allen relevanten Institutionen und Beteiligten erfolge. Sollte im Rahmen dieser Sicherheitsbegehung eine Gefahrenquelle ermittelt werden, würde umgehend Abhilfe geschaffen.

Aufgrund der Ausführungen von Herrn Bürgermeister Burger zu Punkt 2. erklärt der Antragsteller den Antrag für erledigt und verzichtet auf eine Abstimmung.

**10 Schäden auf den Feldwegen rund um die Brücke über den langen Graben
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 10.04.2024,
eingegangen am 16.04.2024
Vorlage: 0120/S/24**

Seitens der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0120/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

der Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim folgendes zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt, die Schäden auf den Feldwegen rund um die Brücke über den langen Graben zu beheben. Leider ist im Laufe der Zeit jeweils ein großer Versatz an beiden Anschlüssen des Feldwegs an die Brücke entstanden, der aus Sicht der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim inzwischen zu einer Verkehrsgefährdung geworden ist und in besonderem Maße, aber nicht ausschließlich, den Radverkehr betrifft.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 20 (11 CDU, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FDP, 1 FW,
1 Herr Fetsch)

Nein-Stimmen : -

Enthaltung : 8 (SPD)

**11 Wind-/Sonnenschutz: Westseite Spielplatz Alte Schule
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 10.04.2024,
eingegangen am 16.04.2024
Vorlage: 0121/S/24**

Seitens der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0121/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

der Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim zu beschließen:

1 Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt, auf dem Bolzplatz Klein-Rohrheim in Richtung Spielplatz

1. eine neue Hecke als Wind- und Sonnenschutz zu pflanzen und
2. Sichtschutzstreifen in den Stabmattenzaun einzuflechten.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig

Nein-Stimmen : -

Enthaltung : -

**12 Kinderkino
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024
sowie
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2024, eingegangen am
10.05.2024, lfd. Nr. 0123/S/24.1
Vorlage: 0123/S/24**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0123/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Die Stadt Gernsheim bietet in den Schulferien öffentliche Kinovorstellungen für Kinder und Jugendliche an, die zu einem symbolischen Preis von 2 € pro Teilnehmer:in angeboten werden.“

Aufgrund der Beratungen im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales legt die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0123/S/24.1 vor:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung folgenden, geänderten

Antrag zu beschließen:

Die Stadt Gernsheim erweitert die bestehende Kinoveranstaltung am Ende der Sommerferien auf alle Schulferien. Die öffentlichen Kinovorstellungen für Kinder und Jugendliche sollen weiterhin kostenfrei angeboten werden.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Änderungsantrag 0123/S/24.1: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

13

Obdachlosenunterkunft

Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024

Vorlage: 0124/S/24

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Berichts Antrag mit der lfd. Nr. 0124/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Stadt Gernsheim wird gebeten, zu folgenden Fragen zu berichten:

1. Wie viele Plätze bietet die städtische Obdachlosenunterkunft aktuell an und wie ist die Auslastung?
2. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Unterkunft sicher und hygienisch zu halten?
3. Gibt es spezielle Programme oder Unterstützungsangebote in der Unterkunft, um den Obdachlosen beim Übergang in stabile Wohnverhältnisse zu helfen?
4. Wie wird die Integration der Obdachlosen in die Gemeinschaft gefördert?
5. Welche Unterstützung erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterkunft, um ihre Arbeit effektiv und respektvoll zu gestalten?
6. Wie sieht die langfristige Strategie der Stadt aus, um die Obdachlosigkeit zu reduzieren und Menschen dauerhaft in Wohnungen zu bringen?
7. Welche Schritte werden unternommen, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse verschiedener Bevölkerungsgruppen, wie z.B. Familien, alleinstehende Frauen oder LGBTQ+-Personen, in der Unterkunft angemessen berücksichtigt werden?
8. Wie wird die Zusammenarbeit mit anderen städtischen Einrichtungen und externen Organisationen koordiniert, um die bestmögliche Unterstützung für die Obdachlosen zu gewährleisten?“

Der Antrag wurde seitens des Antragstellers aufgrund der Ausführungen von Herrn Bürgermeister Burger im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

als erledigt erklärt.

**14 Beitritt im Verein "Kinderfreundliche Kommune"
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024
Vorlage: 0125/S/24**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0125/S/24 vorgelegt:

„Die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Stadt Gernsheim wird gebeten, den Antrag zur Teilnahme am Vorhaben „Kinderfreundliche Kommune“ zu stellen.

<https://www.kinderfreundliche-kommunen.de/>“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 13 (8 SPD, 5 Bündnis90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : 15 (11 CDU, 2 FDP, 1 FW, 1 Herr Fetsch)
Enthaltung : -

**15 Tierschutz endlich umsetzen - Katzenschutzverordnung einführen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024
sowie
- Änderungsantrag vom 08.05.2024 der SPD-Fraktion, eingegangen am
10.05.2024
Vorlage: 0126/S/24**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0126/S/24 vorgelegt:

„Die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, auf Basis des § 21 Abs. 3 der Delegationsverordnung des Landes Hessen vom 24.04.2015 (GVBl. I S. 190) in Verbindung mit § 13b Tierschutzgesetz ein Konzept für den Erlass einer Katzenschutzverordnung für Gernsheim und seine Ortsteile zu erarbeiten.

Das **Konzept** soll insbesondere folgende Punkte enthalten:

1. Kastrationspflicht: Alle Katzen, die frei herumlaufen, sollten kastriert sein, um unkontrollierte Vermehrung zu verhindern. Dies ist sowohl im Interesse des Tierschutzes als auch zur Reduzierung von freilebenden Katzenpopulationen von großer Bedeutung.
2. Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht: Alle Katzen sollten mit einem Mikrochip gekennzeichnet und bei einer zentralen Datenbank (beispielsweise

Findefix, Tasso) registriert werden. Dadurch können vermisste oder gefundene Katzen schnell ihren Besitzern zugeordnet werden und Missbrauch verhindert werden.

In dem Konzept ist zudem eine Evaluation vorzusehen, in der die Auswirkungen und der Erfolg der Maßnahmen zu erkennen sind.“

Aufgrund redaktioneller Änderungen wird seitens der SPD-Fraktion folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0126/S/24.1 vorgelegt:

„Die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, auf Basis des § 21 Abs. 3 der Delegationsverordnung des Landes Hessen vom 24.04.2015 (GVBl. I S. 190) in Verbindung mit § 13b Tierschutzgesetz eine Katzenschutzverordnung für Gernsheim und seine Ortsteile zu erlassen.

Die Katzenschutzverordnung soll insbesondere folgende Punkte enthalten:

1. Kastrationspflicht: Alle Katzen, die frei herumlaufen, sollen kastriert sein, um unkontrollierte Vermehrung zu verhindern. Dies ist sowohl im Interesse des Tierschutzes als auch zur Reduzierung von freilebenden Katzenpopulationen von großer Bedeutung.
2. Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht: Alle Katzen sollen mit einem Mikrochip oder Tätowierung gekennzeichnet und bei einer zentralen Datenbank (beispielsweise Findefix, Tasso) registriert werden. Dadurch können gefundene Katzen schnell ihren Besitzern zugeordnet und Missbrauch kann verhindert werden.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

16 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin
hü